

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Anja Burkhardt
Stadtrat Marian Offman
Stadtrat Walter Zöllner

ANTRAG

25.01.2018

Mehr große Wohnungen bauen und diese teilbar ausgestalten!

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, durch die Wohnungsbaugesellschaften im geförderten Wohnungsbau mehr große Wohnungen zu bauen und diese teilbar zu gestalten.

Begründung:

Angesichts des in München herrschenden äußerst knappen Wohnraumes müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, um zusätzliche Ressourcen zu gewinnen.

Aufgrund unseres Antrags vom 28.06.2017 wurde von Seiten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung festgestellt, dass sich der Bedarf an großen Sozialwohnungen (4 und mehr Zimmer) auf insgesamt 10 % der Münchner Haushalte beläuft. Bei Wohnungen im Bereich München Modell Miete und Genossenschaften beträgt der Anteil sogar 29%.

Die beiden städtischen Wohnungsbaugesellschaften haben im Bestand insgesamt mehr als 70.000 Wohnungen.

Davon haben insgesamt gerade mal 4.191 4-Zimmer und mehr. Dies sind lediglich knapp 6 %. An 5-Zimmerwohnungen gibt es nur 284 und an 6-Zimmer-Wohnungen sogar **NUR 33**, also eine verschwindend geringe Zahl.

An diesen Zahlen wird eindeutig erkennbar, dass der Bedarf keineswegs gedeckt ist, und dass deshalb viel mehr familiengerechte große Wohnungen gebaut werden müssen.

Aufgrund unseres Antrags vom 27.07.2017 wurde weiter festgestellt, dass die Teilbarkeit von Wohnungen nur bei großen Wohnungen sinnvoll ist. Dies ist nachvollziehbar.

Es wurde im Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.01.2018 erkannt, dass die Teilbarkeit von Wohnungen bislang nicht praktiziert wurde, weil die in Frage kommenden Wohnungen aufgrund der Unterdeckung des Bedarfs sofort wieder nachbelegt wurden (Seite 2 unten). Dies ist nicht überraschend, in Anbetracht des viel zu niedrigen Bestandes (s.o.)! Auch deshalb müssen mehr große Wohnungen gebaut werden, und zwar in teilbarer Ausführung mit baulich möglichst einfachen Mitteln, damit der fehlende Bedarf besser erfüllt werden kann. Außerdem kann auf diese Weise eine Flexibilität der Wohnungsgröße geschaffen werden, wenn sich die Bedarfe im Laufe der Jahre ändern.

Heike Kainz
Stadträtin

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Anja Burkhardt
Stadträtin

Marian Offman
Stadtrat

Walter Zöllner
Stadtrat